

der sich einer auf den anderen verlassen kann und auch an persönlichen Belangen nicht vorbeigegangen wird.

**Die Leitungen der Partei nehmen eine gründliche Wertung der Ergebnisse ihrer Führungstätigkeit, der Realisierung ihres Kampfprogramms und der Parteaufträge sowie der persönlichen Gespräche vor.** Sie legen fest, wie die Kampfkraft der Parteikollektive im Verantwortungsbereich, die Vorbildwirkung der Genossen und ihr politischer Einfluß auf die Massen weiter zu erhöhen sind.

Mit der Würdigung beispielgebender Resultate des politischen und fachlichen Wirkens von Genossen werden die besten Erfahrungen der Partei- und Massenarbeit vermittelt, wird der Erfahrungsschatz der Partei mit neuen, eigenen Beiträgen bereichert. Schonungslos decken die Genossen Ursachen für Zurückbleiben, für Unzulänglichkeiten und Hemmnisse auf, weisen die Richtung, wie diese mit der Kraft des ganzen Parteikollektivs überwunden und stabile Veränderungen auf Dauer bewirkt werden. Sie ziehen Schlußfolgerungen für die weitere Qualifizierung der Rechenschaftslegung und Kontrolle über die Durchführung der Beschlüsse des Zentralkomitees in den monatlichen Mitgliederversammlungen. Konsequenter wird die Auseinandersetzung mit jenen Genossen geführt, die ihre Aktivität und Initiative zur Erfüllung der ihnen übertragenen Aufgaben und Verantwortung erhöhen müssen.

Die Parteiorganisationen schätzen ein, wie die Aufgabe erfüllt wird, im „Ernst-Thälmann-Aufgebot der FDJ“ die aktivsten Mitglieder des sozialistischen Jugendverbandes als neue Kämpfer in die Reihen der Partei aufzunehmen. In der individuellen Auswahl und Aufnahme von Kandidaten geht es vorrangig um junge Werktätige aus den Jugendbrigaden und Jugendforscherkollektiven, um junge Genossenschaftsbauern und junge Angehörige der Intelligenz, die bei der praktischen Realisierung der ökonomischen Strategie der Partei durch schöpferische Leistungen hervortreten, die sich im sozialistischen Jugendverband bewähren, die durch ihr klassenmäßiges Auftreten, durch hohe Arbeitsergebnisse und Disziplin in ihren Kollektiven hohes Ansehen genießen.

Für eine gute politisch-moralische Entwicklung der jungen Kandidaten ist es unerläßlich, daß die Leitungen der Partei die individuelle Arbeit mit ihnen noch zielgerichteter führen, sie durch anspruchsvolle Aufträge in die Parteilarbeit einbeziehen, die Qualität der Kandidatenschulung weiter erhöhen und die Einflußnahme der Bürger auf ihre klassenmäßige Erziehung verstärken.

**In ihren Berichtswahlversammlungen und Delegiertenkonferenzen werten die Genossen die Ergebnisse ihrer Anstrengungen,**

treue, zuverlässige Erfüllung aller Planpositionen, Qualitätsarbeit an jedem Arbeitsplatz, sparsamstes Wirtschaften und höchste ökonomische Effektivität sind wesentliche Kriterien dafür, wie die Werktätigen, ihnen beispielgebend voran die Genossen, ihre Verantwortung für den Volkswirtschaftsplan, dem Arbeitsprogramm des ganzen Volkes, wahrnehmen.

Für alle Parteiorganisationen ist die planmäßige und vorfristige Übergabe von Objekten, Vorhaben und neuen Erzeugnissen zum XI. Parteitag der SED, mit denen die materiell-technische Basis der DDR gestärkt, das materielle und kulturelle Lebensniveau des Volkes auch künftig planmäßig Schritt für Schritt erhöht wird, eine ehrenvolle und verpflichtende Aufgabe.

Es ist ein vordringliches Anliegen der Parteiorganisationen, die Verwirklichung der Maßnahmen zur weiteren Vervollkommnung von Leitung, Planung und wirtschaftlicher Rechnungsführung umfassend zu werten und Schlußfolgerungen zu ziehen, wie den Werktätigen der unmittelbare Zusammenhang zwischen der Qualität und Effektivität ihrer Arbeit und dem eigenen Lebensniveau noch bewußter gemacht wird. Eine Grundfrage dabei ist, die entscheidenden volkswirtschaftlichen Kennziffern der Leistungsbeurteilung mehr zum Maßstab der Partei- und Massenarbeit, der Führung des sozialistischen Wettbewerbes und der Abrechnung seiner Ergebnisse zu erheben. Aus dem Leistungsvergleich und dem Erfahrungsaustausch leiten die Parteiorganisationen die erforderlichen Führungskonsequenzen ab, um mit größerer Breitenwirkung neue Reserven zu erschließen, ungerechtfertigte Niveauunterschiede zu überwinden und alle Kollektive an die Leistungen der Besten heranzuführen.

Besondere Aufmerksamkeit verdient die immer bessere Befähigung jedes Leiters zur vollen Wahrnehmung der persönlichen Verantwortung für die umsichtige und vorausschauende Meisterung übertragener Aufgaben. Oberster Grundsatz hierbei ist, jede Entscheidung, jede Maßnahme mit den Menschen gut vorzubereiten, ihre Anregungen, Vorschläge und Ideen gewissenhaft aufzugreifen und sie bei der Umsetzung aktiv einzubeziehen. Mit Erscheinungen von Routine, Schönfärberei oder Negierung des Arbeiterwortes gilt es, die prinzipielle Auseinandersetzung zu führen und die sozialistische Einstellung zur Arbeit, zum gesellschaftlichen Eigentum, zu bewußter Disziplin, Ordnung und Sicherheit allseitig zu fördern. Zugleich geht es mehr denn je darum, das hohe fachliche und politische Bildungsniveau, den reichen Erfahrungsschatz und Neuererdrang der Werktätigen noch ergebnisreicher zu nutzen und weitere Maßnahmen zur Qualifizierung der Rechenschaftslegung der Leiter in den Arbeitskollektiven zu beraten.

Die Parteiorganisationen schätzen den Stand der perspektivischen